

## Presseinformation - Berlin, 14.10.2024

### Der QVH e.V. informiert über die Arbeitsgruppe *Ergebnisqualität in der Hilfsmittelversorgung*

Seit Beginn dieses Jahres ist die QVH-Arbeitsgruppe *Ergebnisqualität in der Hilfsmittelversorgung* aktiv. Wertvolle Erkenntnisse als Basis für weitere Schritte wurden gewonnen. Sowohl Struktur- als auch Prozessqualität in der Hilfsmittelversorgung sind inzwischen (mehr oder weniger klar) definiert. Für die Ermittlung der Ergebnisqualität fehlen jedoch bislang Daten, die valide das Outcome belegen. Auch wenn das *Patient-Empowerment* den Fokus auf die Ergebnisqualität fördert, fehlt die Evidenz zum Nachweis der Vorteile, aber auch das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer standardisierten Datensammlung.

Die Definition von Ergebnisqualität und das „Wie“ zur Erreichung des individuellen Versorgungsziels wurden genauso formuliert wie auch die beeinflussenden Faktoren für eine gute Adhärenz und Motivation zur Nutzung des Hilfsmittels. Welche Faktoren sind förderlich und welche hinderlich?

Die bisherigen Onlinetreffen der AG richteten ihr Augenmerk - unterstützt durch Impulsvorträge - auf die Fragen „Was kennzeichnet eine gute Hilfsmittelversorgung?“, „Wie kann die Qualität von Hilfsmitteln und die Hilfsmittelversorgung bewertet werden?“ und wie kann der „Einsatz von Kosten-Nutzen- Analysen“ (am Beispiel des Diabetischen Fußes) einen Beitrag leisten.

Für die Evaluation des Versorgungsergebnisses wurden im Auftaktworkshop zunächst die Akzeptanz der Versicherten, die Nutzbarkeit im Alltag, die zielgerichtete Wirkung (Erfüllung des therapeutischen Zwecks) und die Wirtschaftlichkeit benannt. Die Hilfsmittel-Richtlinie des G-BA benennt dazu den Bedarf, das Ziel, die Prognose und die Fähigkeit zur Nutzung des Hilfsmittels als Messfaktoren.

Die knapper werdenden finanziellen Ressourcen im Gesundheitswesen und der aktuelle Kostendruck müssen nach Meinung der Arbeitsgruppe die bedarfsgerechte Hilfsmittelversorgung weiter in den Fokus rücken, um die zur Verfügung stehenden Mittel möglichst nutzbringend einzusetzen. Vorgegebene strukturierte Fragebögen und die digitale Dokumentation erleichtern dabei den Aufwand im Arbeitsalltag der versorgenden Leistungserbringenden und sind einfach zu integrieren. So kann dafür gesorgt werden, dass auch bei knappen personellen Ressourcen die Ziele unterstützt und der Aufwand klein gehalten wird.

Die Diskussionen in der Arbeitsgruppe zeigten weiter, dass Versorgungsprozesse und -bedürfnisse tatsächlich sehr heterogen sind. Die strukturierte Intervention, Versorgungsziele und Bedarfsgerechtigkeit sind als wichtige Parameter für die Messung der Ergebnisqualität zu benennen. Die Einbindung aller Akteure in den Prozess ist dabei essenziell, da (noch) kein von allen Akteuren akzeptiertes Qualitätsverständnis vorliegt.

Das Projekt wird im Jahr 2025 fortgeführt und in umsetzbare Einzelschritte aufgegliedert. Ein praktisches Beispiel soll dann als Pilotprojekt in einem klar definierten Versorgungsbereich initiiert werden, um anschließend den Prozess zu evaluieren.

Die Vorstellung der ersten Ergebnisse der *Arbeitsgruppe Ergebnisqualität in der Hilfsmittelversorgung* erfolgt auf dem **13. QVH-Qualitätsforum 2024 am 14. November 2024, 13.30 bis ca. 17:00 Uhr im Quadriga Forum, Werderscher Markt 13, 10117 Berlin.**

*Der Qualitätsverbund Hilfsmittel e.V. (QVH) wurde im Jahr 2006 mit klar formulierten Zielen gegründet. Als unabhängiger Verein, der die verschiedenen an der Hilfsmittelversorgung beteiligten Akteure als Mitglieder und Protagonisten umfasst, setzt der QVH seinen Fokus auf die Versorgungsqualität in der Hilfsmittelversorgung in Deutschland und gestaltet diesen mit. Zu den Mitgliedern und Protagonisten gehören Personen mit Hilfsmittelbedarf, deren Angehörige, Ärzte, Therapeuten, Pflegekräfte, Kostenträger, Hersteller und nichtärztliche Leistungserbringer. Der QVH greift Trends und Entwicklungen frühzeitig auf und setzt sich bei Politik, den Kostenträgern und der Öffentlichkeit ein für eine individuelle, innovative / zeitgemäße und bedarfsgerechte Hilfsmittelversorgung. Dabei ist es dem QVH ein wichtiges Anliegen, insbesondere die auf Hilfsmittel angewiesenen Personen bei ihren Anliegen und ihren Interessensvertretungen zur Seite zu stehen. Die an der Versorgung beteiligten Gesundheitsberufe unterstützen dabei und sorgen durch ihren serviceorientierten Einsatz und ihr patientenfokussiertes Handeln für die notwendige Versorgungs-, Beratungs- und Dienstleistungsqualität.*